



## AACII AEROSPACE MOBILITY NEWS 03/2023

### PARIS AIRSHOW TU WIEN DIEHL AVIATION

Auf der diesjährigen Paris Airshow beeindruckte Prof Michael Weigand, hier im linken Bild zu sehen. Im Rahmen des Expert Talk Empfangs am Stand der Technischen Universität Wien ging er in seinem Vortrag zu neuesten Entwicklungen aus seinem Forschungsbereich Maschinenelemente und Luftfahrtgetriebe ein. Teilnehmer des Expert Talk waren außerdem u.a. aus der Türkei die Firma Havelan und Diehl Aviation VP Corporate Communications Guido van Geenen, hier im rechten Bild. Aus der Region Franken waren auf der Paris Airshow unter anderem Schaeffler Aerospace, Fraunhofer IISB Aviation, Leistriz und Siemens Aerospace anwesend.



### INTERVIEW AUF DER HANNOVER MESSE ZU INNOVATIVEN DROHNEN MIT DEN GESELLSCHAFTERN DER EMQOPTER GMBH, GESCHÄFTSFÜHRER MARVIN BIHL UND VORSITZ DR. NILS GAGEIK AUS WÜRZBURG



Was ist für Sie als Geschäftsführer des innovativen Drohnenherstellers Emqopter bei der Präsentation der Weltneuheit hier auf der Hannover Messe besonders spannend?

Hier in Hannover merken wir eine enorme Aufmerksamkeit für diese Entwicklung der vollautonomen Lieferdrohne. Es ist genauso, wie wir dies erwartet haben nach allen Anfragen der jüngsten Zeit. Und wir sind mit allen Kapazitäten darauf eingestellt. Unsere Kunden kommen aus der Industrie, die hier die ideale Lösung erkennen.

## Welche Vorteile von Ihrer Innovation sind bei Ihren Gesprächspartnern am meisten gefragt?

Emqopter ist der fliegende Roboter, ein „Alleskönner“ in zivilen Anwendungen. Es ist das erste unbemannte Flugsystem, das regelmäßig im urbanen offenen Luftraum in Deutschland betrieben wird. Autonome Technologien sind in unbemannten Flugrobotern für industrielle Anwendungen im Einsatz. Ein Ersatzteil wird so in kürzester Zeit von A nach B transportiert. Da ist hoher Bedarf. Und virtueller Einsatz erleichtert den horizontalen Straßenverkehr, ist daher umweltfreundlich. Für jeden Bedarf gibt es maßgeschneiderte Drohnen – auch das ist unsere Stärke.



## Was dürfen wir von Emqopter erwarten – sind Ihre Ziele für die Zukunft, neue Anwendungsbereiche zu erschließen oder weitere Innovationen zu schaffen?

MB: Wir sind ein dynamisches Team mit Gründer und Geschäftsführer im technischen Bereich Dr. Nils Gageik und mir, Marvin Bihl, als Geschäftsführer im kaufmännischen Bereich. Im Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern entwickeln wir Technologien für unbemannte Flugroboter, die zunehmend in industriellen Anwendungen zum Einsatz kommen sollen.



## Vielen Dank Dr Gageik und Herr Bihl, hier auf der Hannover Messe und weiterhin viel Erfolg!

Wir freuen uns jetzt schon auf den Kongress 2024, wo wir unsere neuesten Lieferdrohnen einem Fachpublikum aus Branchenexperten präsentieren möchten.

Das ganze Interview finden Sie auch unter folgendem Link auf YouTube

<https://www.youtube.com/watch?v=EqTyO8yIuOE>

## BERLIN EXPERT TALK IM BDI BUND DEUTSCHER INDUSTRIE



Beim Luft-Raumfahrtkongress Nürnberg 2022 war der Expertengipfel unter Leitung von Prof Dieter Kempf auch mit dem Vertreter des BDI Matthias Wachter. Das Grundsatzpapier zur Bedeutung von Luft-Raumfahrt für die hiesige Industrie war ein zentrales Thema. Teilnehmer baten um Expert Talks. Hier in Berlin bei Gastgeber BDI von links: Dr. Clemens Kaiser von Rivada Space Networks, Dr Walther Pelzel Leiter des Deutschen Raumfahrtagentur im DLR, MdB Karsten Klein, Ulrike Trapp AACII Kongress, Matthias Wachter Geschäftsführer der New Space Initiative, Katharina Wagner, McKinsey und Company im Austausch mit über 70 Teilnehmer der Industrie. Dabei freuen sich alle auf den nächsten Kongress Montag 14 Oktober 2024, wo der Expertengipfel von Matthias Wachter BDI geleitet wird.

## INTERVIEW MIT HERRN MATTHIAS WACHTER GESCHÄFTSFÜHRER DER NEW SPACE INITIATIVE

*Herr Matthias Wachter, bei Ihrer Teilnahme am ersten AACII Luft-Raumfahrtkongress Nürnberg haben Sie beim Expertengipfel unter Leitung von Prof Dieter Kempf überzeugt, dass die Industrie die neuen Zukunftschancen bei der Raumfahrt erkannt und aufgenommen hat. Sie leiten am 14 Oktober 2024 den Expertengipfel, Highlight beim zweiten AACII Kongress. Von Berlin aus sind Sie im BDI der Leiter der Initiative New Space, mit dem*

Editor in Chief: Dr. Wolfgang Mayer, Coordinator: Karin Köstler, Tec, IT: Robert Hempfling, Science: Guenay Can, Economy Industry: Valentin Schalit, Social Media: Aleyna Durkut Engin, European Aerospace: Sonja Fraas, Web: Michael Pröbster. Spittlertorgraben 15, D 90429 Nuernberg Tel: 0170 5546554 USTNR DE 24028130747 ID 15801735008

Sämtliche Bilder und Texte sind von Verfassern schriftlich genehmigt. Falls Sie den AACII Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitte um Nachricht an [info@aacii.space](mailto:info@aacii.space).

*gesamten Bereich Sicherheit, Rohstoffe, Space. Ihre Ausbildung führte Sie von Coburg Oberfranken, nach Paris und New York. Sie waren im bekannten Axel Springer Verlag, Persönlicher Referent des BDI-Präsidenten und Leiter der Strategischen Planung, Politik und Koordination. Sie waren Offizier in Bosnien-Herzegowina und sind Reserveoffizier der Bundeswehr.*

**UT: Was hat dazu geführt, dass Sie eine Aerospace Studie des BDI Bund Deutscher Industrie herausgebracht haben?**

MW: Noch einmal Grüß Gott und Herzlich Willkommen hier beim BDI in Berlin. Ich freue mich sehr, dass Sie da sind. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und Möglichkeit, hier ein paar Sätze zu sagen. Das Thema Space, New Space wie wir sagen, ist Kommerzialisierung der Raumfahrt und mittlerweile ein Schlüssel für die Raumfahrt Industrie in Deutschland. Im Hinblick auf Vernetzung, autonomes Fahren, Industrie 4.0 - all das geht nur mit weltraumbasierter Anwendung und wir haben deshalb vor eineinhalb Jahren die deutsche Industrie Initiative gegründet mit mittlerweile knapp 80 Mitgliedern. Diese Initiative hat als eine ihrer ersten Aktivitäten ein Grundsatzpapier, verfasst auf 32 Seiten mit dem Thema New Space Made in Germany und hat dargestellt, warum Raumfahrt so wichtig für die deutsche Industrie aber auch für Fragen der Sicherheitspolitik für Umwelt und Klimaschutz ist.

**UT: Game changing ist in aller Munde. New Space wird als Verstärkung der Kommerzialisierung von Space meist verstanden. 400 Kilometer von der Nordseeküste wird der Space Port gestartet. Was ist die Botschaft Ihrer aktuellen New Space Studie?**

MW: Wir haben eine sehr, sehr dynamische Entwicklung in den letzten Jahren in Deutschland und viele neue Unternehmen sind entstanden, junge Unternehmen dank mutiger Gründer, privater Investoren und wir sagen immer „Sky is not the limit“. Wir haben Riesenpotenzial in Deutschland, wir haben tolle Unternehmen, tolle Fähigkeiten und eine Initiative, die für eine Startplattform in der Nordsee in Deutschland hergestellte kleine Raketen von der deutschen Nordsee aus direkt ins All starten kann. Das ist eines der Themen das zeigt, welche Ambitionen die Unternehmen und wir haben und daran wollen wir arbeiten. Wir hoffen, dass wir mit Unterstützung der Politik hierbei einen ersten Start sehen.

**UT: Welche Rolle spielen umweltfreundliche Technologien bei den Entwicklungen der Industrie?**

MW: Wir würden sagen New Space ist ein Teil der Lösung für den Klimaschutz. Warum? Wir wissen ja überhaupt erst über den Klimawandel, weil wir Daten haben, die dank Satelliten erhoben wurden, mit denen wir genau messen können, wie sich das Klima und der Meeresspiegel verändern, was etwa mit dem Ozonloch passiert. Auch das heißt Raumfahrt, wie die Satellitendaten uns helfen, das Ökosystem der Erde besser zu verstehen, deshalb ist New Space ein ganz zentraler Part, wenn wir von Klimaschutz reden und wenn wir Klimawandel bekämpfen wollen, da ist New Space ein Teil der Lösung und viele Unternehmen, viele unserer Mitglieder bieten innovative Ansätze. Vom Erkennen von Waldbränden bis zu Ring Smart Farming in der Landwirtschaft. Dadurch werden weniger Ressourcen verbraucht und vieles gutes mehr entsteht.

**UT: Wie sehen Sie die Chancen durch Kooperationen innerhalb Europas. Ich denke dabei an Frankreich und auch an die neue Kooperation Bayern-Tschechien?**

MW: Ich glaube wir brauchen in Europa zwei Themen, wir brauchen auf der einen Seite Kooperationen bei den großen Vorhaben, wie Rückkehr zum Mond in großer Schwerlast und wir brauchen auch mehr Wettbewerber. Ich glaube, der Grund, warum Europa in der Raumfahrt an Bedeutung verliert, etwa im Vergleich zu den USA und China, hängt damit zusammen, dass wir innerhalb von Europa zu wenig Wettbewerber haben und das gilt es zu ändern. Wir brauchen große Vorhaben, europäische Kooperationen auf der einen Seite. Auf der anderen brauchen wir genauso wie die anderen Bereiche mehr Wettbewerber, um Innovationen zu tragen, uns mit neuen Technologien zu versorgen, damit Deutschland und Europa damit in diesem Bereich weltweit wieder herausgestellt werden.

# VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

## SEPTEMBER 2023

11	12	Commercial Space Days 2023	Luzern, SUI
11	15	World Satellite Business Week	Paris, FRA
14	14	Friedrich Alexander Uni. Innovation Day	Erlangen, GER
19	21	German Aviation and Aerospace Congress	Stuttgart, GER
26	28	World Aviation Days	Amsterdam, NED
27	28	Expodronica	Madrid, ESP

## OKTOBER 2023

02	06	International Astronautical Congress	Baku, AZE
05	05	Fraunhofer FKie AACII Expert Talk	Bonn, GER
10	12	Intergeo / Interaerial Solutions	Berlin, GER
10	13	interairport Europe	Munich, GER
17	19	Aviation Maintenance Week	Amsterdam, NED
25	27	AIRTEC	Munich, GER
26	27	European Drone Forum 2023	Cologne, GER

## NOVEMBER 2023

13	17	Dubai Airshow	Dubai, UAE
14	16	Space Tech Expo Europe	Bremen, GER
27	30	European Rotors	Madrid, ESP

## DEZEMBER 2023

19	20	Airport Exhibition Riyadh	Riyadh, KSA
----	----	---------------------------	-------------